



Pressemitteilung

Doré Copper meldet hochgradige Goldmineralisierung bei Gwillim

Toronto, Ontario – 21. April 2022 - Doré Copper Mining Corp. (das „Unternehmen“ oder „Doré Copper“) (TSXV: DCMC; OTCQX: DRCMF; FWB: DCM) gibt positive Ergebnisse aus zwei Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 819 Metern bekannt, die Ende 2021 im westlichen Teil des Konzessionsgebietes Gwillim niedergebracht wurden. Gwillim wird im Rahmen eines 50/50-Joint-Ventures mit Argonaut Gold Inc. (über dessen hundertprozentiges Tochterunternehmen Prodigy Gold Inc.) erkundet. Gwillim befindet sich etwa 8 Straßenkilometer nordwestlich von Chibougamau, Quebec.

Highlights der Bohrungen

KOD-21-02

- **3,33 g/t Au über 13,3 Meter, einschließlich 26,8 g/t Au über 1,0 Meter und 23,2 g/t Au über 0,5 Meter**
- **3,39 g/t Au über 3,0 Meter**
- **10,14 g/t Au über 4,0 Meter**

KOD-21-03

- **3,03 g/t Au über 4,0 Meter**
- **4,64 g/t Au über 6,0 Meter, einschließlich 11,69 g/t Au über 2,0 Meter**

Ernest Mast, President und CEO von Doré Copper, kommentierte: *„Die heutigen Ergebnisse aus Gwillims Zone KOD zeigen eine gute Kontinuität der Mineralisierung und haben deren Tiefe auf vertikal 400 Meter erweitert. Wir sind dabei, alle historischen Daten für die Mine Gwillim und die Zone KOD zusammenzustellen und neu zu evaluieren. Sobald dies abgeschlossen ist, werden wir und unser JV-Partner Argonaut Gold Inc. ein Bohrprogramm planen, um die Erweiterung beider Lagerstätten in Streichrichtung und in die Tiefe zu überprüfen. Was unsere wichtigste Arbeit für dieses Jahr betrifft, so erwarten wir, dass die Ergebnisse der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) für unser Hub-and-Spoke-Betriebsmodell bis Mitte des zweiten Quartals 2022 vorliegen werden.“*

Bohrprogramm Gwillim

Doré Copper brachte im September 2021 zwei Bohrungen nieder, um die Zone KOD zu überprüfen, die 300 Meter südlich der abgebauten Zone Gwillim Main liegt (Abbildung 1 und Tabelle 1). Die Bohrung KOD-21-02 durchteufte drei mineralisierte Zonen, einschließlich einer **13,3 Meter mächtigen Zone mit einem Gehalt von 3,33 g/t**, die in einer vertikalen Tiefe von etwa 25 Metern beginnt, sowie einen Abschnitt von **4,0 Metern mit 10,14 g/t Au**, der als Zone KOD interpretiert wird. Die Bohrung KOD-21-03, die 100 Meter nordnordwestlich von KOD-21-02 niedergebracht wurde, durchteufte zwei mineralisierte Zonen und zeigte die Kontinuität der Zone KOD in der Tiefe (Abbildung 2). Die zweite mineralisierte Zone, **6,0 Meter mit 4,64 g/t Au**, erweiterte die Zone KOD vertikal um etwa 50 Meter gegenüber früheren historischen Abschnitten (die Standorte der historischen Bohrungen sind ungefähre Angaben und werden in den kommenden Monaten georeferenziert) und ist in einer vertikalen Tiefe von 400 Metern der bisher tiefste Abschnitt.

Konzessionsgebiet Gwillim

Das Konzessionsgebiet Gwillim umfasst insgesamt 486 ha. Der westliche Teil des Konzessionsgebietes (385 ha) befindet sich in einem 50/50-Joint-Venture zwischen Doré Copper und Argonaut Gold Inc. (über dessen hundertprozentige Tochtergesellschaft Prodigy Gold Inc.), wobei Doré Copper der Betreiber ist. Der östliche Teil des Konzessionsgebietes (102 ha) befindet sich zu 100 % im Besitz von Doré Copper.

Die Mine Gwillim, die sich auf der Joint-Venture-Landfläche befindet, war zwischen 1974 und 1976 und dann wieder von 1980 bis 1984 in Betrieb. Insgesamt wurden 254.066 Short Tons (1 Short Ton = 907,185 kg) mit einem Gehalt von 4,79 g/t Au¹ abgebaut. Der Großteil der Produktion stammte aus der Zone Main, die sich im Streichen über 122 Meter mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 2,6 Metern und bis zu einer Tiefe von 114 Metern erstreckte.

Im Jahr 1987 wurden von Greenstone Resources Ltd. zwei hochgradige Abschnitte von 7,0 Metern mit 33 g/t Au und 7,9 Metern mit 17,9 g/t Au in moderaten Tiefen von 200 bis 300 Metern in der Zone KOD (300 Meter südlich der abgebauten Zone Gwillim Main) erbohrt². Weitere 25 Bohrungen wurden von der Oberfläche aus niedergebracht, bevor eine Rampe gebaut wurde. 1988 wurde die Zone unter Tage weiter erkundet, jedoch nicht abgebaut (einige Erschließungsarbeiten im Erz). Im Jahr 1989 wurden über Tage drei weitere Bohrungen bis in eine Tiefe von 400 Metern niedergebracht, wobei eine Bohrung die Ausdehnung der hochgradigen Mineralisierung über eine vertikale Tiefe von 300 Meter hinaus bestätigte. Ein interner Bericht aus dem Jahr 1989 beschrieb eine (nicht NI 43-101-konforme) kleine historische Ressource für die Zone KOD. Nach diesen Arbeiten wurden keine weiteren bedeutenden Explorationsaktivitäten gemeldet.

Gwillim befindet sich innerhalb der Roy-Gruppe in der Bruneau-Formation, in Kissen-Basalten und gabbroartigen Lagergängen. Die Mineralisierung befindet sich vorwiegend in von Osten nach Westen verlaufenden, steil einfallenden Strukturen, die Quarz-Karbonat-Gänge mit begrenzten Mengen an Massivsulfiden enthalten. Bei KOD gibt es zwei parallele von Ost nach West verlaufende Gangzonen, die etwa 50 Meter voneinander entfernt sind, wobei die Mineralisierung vorwiegend im nördlichsten Gang vorkommt. Die Mächtigkeit der Mineralisierung schwankt zwischen 0,3 und 5,0 Metern. Die Zone KOD ist in Richtung Osten in Streich- und Fallrichtung unter dem Gwillim-See offen.

Quellenangaben:

¹Structural and Stratigraphic Control on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada (Tektonische und stratigrafische Kontrolle der in magmatischen, vulkanogenen Gesteinen und in Scherzonen beherbergten Mineralisierung im Bergbaurevier Chapais-Chibougamau, nordöstliches Abitibi, Kanada) - Leclerc et al., 1992 Society of economic geologist inc. V 107, S. 963-989.

²Diamond Drilling Report on the Gwillim Lake KOD Zone, Greenstone Resources (internal report) (Kernbohrbericht über die Gwillim Lake KOD Zone, Greenstone Resources (interner Bericht)) - Robert McIntosh, Projektgeologe, Flanagan McAdam and Company, Dezember 1989.

Tabelle 1. Wichtigste Ergebnisse aus dem Bohrprogramm 2021 bei Gwillim

Bohrloch	Von (m)	Bis (m)	Mächtigkeit¹ (m)	Au (g/t)	Zone
KOD-21-02	28,7	42,0	13,3	3,33	unnamed
einschließlich	28,7	29,2	0,5	23,2	unnamed
einschließlich	41,0	42,0	1,0	26,8	unnamed
	138,5	141,5	3,0	3,39	unnamed
	203,5	207,5	4,0	10,14	KOD
KOD-21-03	395,0	399,0	4,0	3,03	unnamed
	448,5	454,5	6,0	4,64	KOD
einschließlich	448,5	450,5	2,0	11,69	KOD

1. Die wahren Mächtigkeiten der durchteuften Strukturen werden auf ungefähr 55-60 % der Bohrlängen geschätzt.

Bohrungen und Qualitätskontrolle

Das Unternehmen nutzt Miikan Drilling als Bohrunternehmen. Miikan ist ein Joint Venture zwischen Chibougamau Diamond Drilling Ltd., der First Nations-Gemeinde Ouje-Bougoumou und der First Nations-Gemeinde Mistissini, beide liegen im Gebiet Eeyou Istchee.

Die Probenvorbereitung erfolgte bei SGS Canada Inc. in Val-d'Or, Québec, die Brandprobe und die ICP-Analyse bei SGS Canada Inc. in Burnaby, B.C. Die Proben wurden gewogen, getrocknet, zerkleinert (75 % kleiner als 2 mm), 250 Gramm abgeteilt, pulverisiert (85 % kleiner als 75 Mikrometer). Die Proben (eine 50-Gramm-Einwaage) wurden dann mittels Brandprobe auf Au und mittels Natriumperoxid-Fusion und anschließendem ICP-MS-Verfahren auf 34 Elemente analysiert.

Die Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle wird intern von Geologen von Doré Copper unter Aufsicht des Explorationsmanagers durchgeführt. Die Kontrollproben (Blindproben und Standards - 4 % der Gesamtproben mit weiteren 2 % Kerndoppelproben), die in die Probenchargen eingefügt wurden, werden anhand ihrer zertifizierten Werte gegengeprüft und gelten als akzeptabel, wenn sie innerhalb von 3 Standardabweichungen vom zertifizierten Wert liegen. Die Doppelproben werden gegeneinander ausgewertet, um die Mineralisierungsverteilung (Nugget) zu bestimmen. Wenn die Kontrollproben große Abweichungen aufweisen, muss die gesamte Charge erneut analysiert werden.

Abbildung 1. Oberflächenkarte eines Teils des Konzessionsgebietes Gwillim mit Lage der Bohrungen 2021.

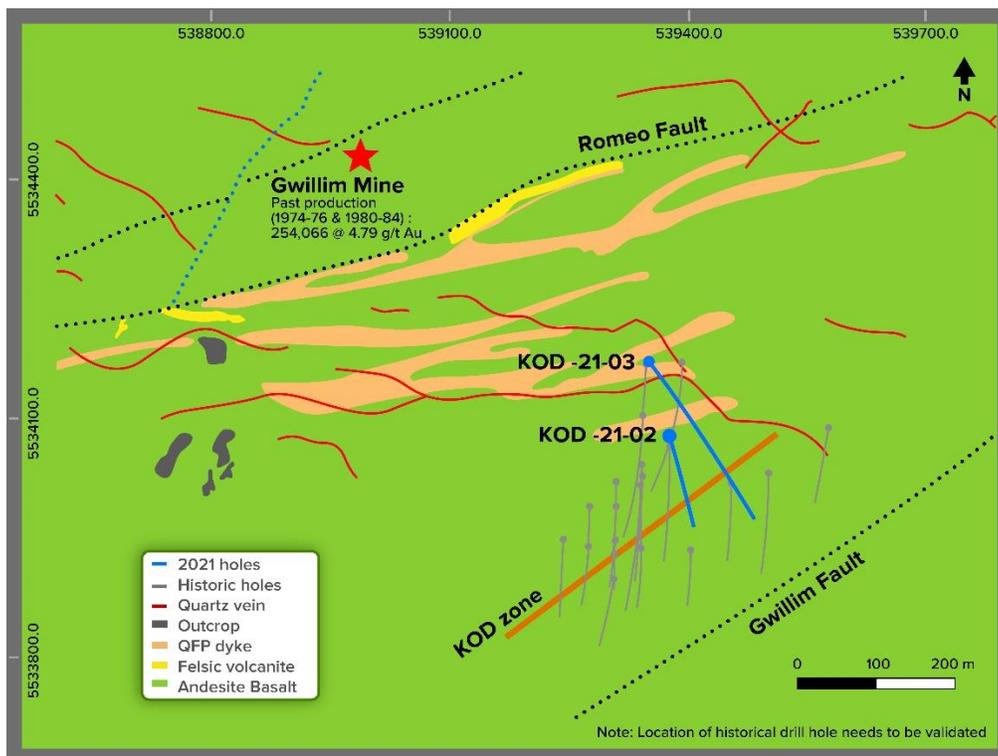
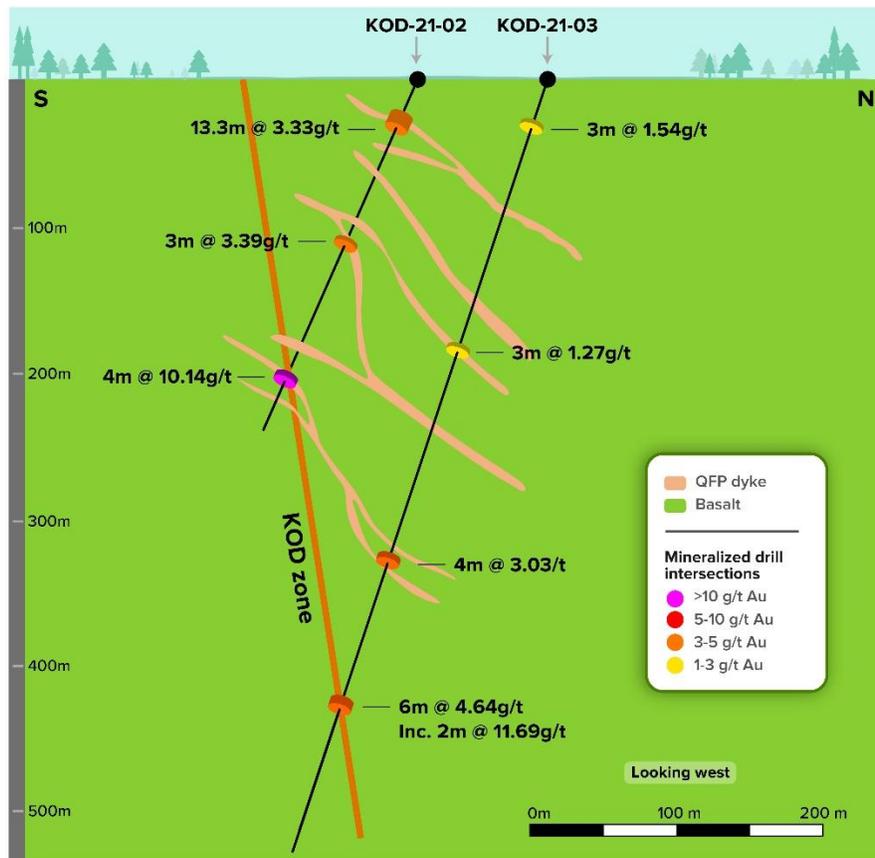


Abbildung 2. Profilschnitt der Zone KOD mit Bohrungen KOD-21-02 und 03.



Sachkundige Person

Andrey Rinta, P.Geo., der Explorationsmanager des Unternehmens und ein „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Doré Copper Mining Corp.

Doré Copper Mining Corp. hat sich zum Ziel gesetzt, der nächste Kupferproduzent in Québec mit einem anfänglichen Produktionsziel von über 50 Mio. Pfund Kupferäquivalent pro Jahr zu werden, indem das Unternehmen ein „Hub-and-Spoke“-Betriebsmodell mit mehreren hochgradigen Kupfer-Gold-Projekten implementiert, die seine zentralisierte Mühle mit einer Kapazität von 2.700 Tonnen pro Tag versorgen. Das Unternehmen wird voraussichtlich Mitte des zweiten Quartals 2022 eine PEA vorlegen und anschließend eine Machbarkeitsstudie und Genehmigungsanträge einleiten.

Das Unternehmen hat ein großes Landpaket in den produktiven Bergbaucamps Lac Doré/Chibougamau und Joe Mann konsolidiert, das 1,6 Mrd. Pfund Kupfer und 4,4 Mio. Unzen Gold³ produziert hat. Das Landpaket umfasst 13 ehemalige produzierende Minen, Lagerstätten und Ressourcenzielgebiete innerhalb eines Radius von 60 Kilometern der Copper Rand-Mühle des Unternehmens.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ernest Mast
 President and Chief Executive Officer
 Tel: (416) 792-2229
 E-Mail: emast@Dorécopper.com

Laurie Gaborit
 Vice President, Investor Relations
 Tel: (416) 219-2049
 E-Mail: lgaborit@Dorécopper.com

www.dorecopper.com

Besuchen Sie: www.dorecopper.com

Facebook: [Doré Copper Mining](#)

LinkedIn: [Doré Copper Mining Corp.](#)

Twitter: [@DoreCopper](#)

Instagram: [@DoreCopperMining](#)

3. Quellen für die historischen Produktionszahlen: „Economic Geology“, v. 107, pp. 963–989 - Structural and Stratigraphic Controls on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada von François Leclerc et al. (Lac Doré/Chibougamau mining camp) und NI 43-101-konformer technischer Bericht für das Konzessionsgebiet Joe Mann vom 11. Januar 2016, erstellt von Geologica Groupe-Conseil Inc. für Jessie Ressources Inc. (Mine Joe Mann).

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Vorhersagen, Projektionen und Prognosen und sind oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „anstreben“, „antizipieren“, „glauben“, „planen“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „potenziell“, „projizieren“, „anvisieren“, „zeitlich planen“, „budgetieren“ und „beabsichtigen“ sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten oder erreicht werden „kann“, „wird“, „sollte“, „könnte“ oder „dürfte“, sowie durch andere ähnliche Ausdrücke und deren Verneinungen gekennzeichnet. Spezifische zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten unter anderem, dass das Unternehmen und sein JV-Partner Argonaut Gold Inc. ein Bohrprogramm planen, um die Streichen- und Tiefenerweiterung beider Lagerstätten zu erproben; das Ziel, der nächste Kupferproduzent in Québec zu werden, mit einem anfänglichen Produktionsziel von +50 Mio. Pfund Kupferäquivalent pro Jahr; eine PEA bis Mitte des zweiten Quartals 2022; die Implementierung eines Hub-and-Spoke-Betriebsmodells; und die Einleitung einer Machbarkeitsstudie und von Genehmigungsanträgen nach der PEA.

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über den Zeitpunkt und die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, sowie über die Pläne, den Betrieb und die Aussichten des Unternehmens und seiner Konzessionsgebiete, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar als vernünftig erachtet werden, jedoch bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Explorationsergebnisse, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, zukünftige Metallpreise, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, nicht versicherte Risiken, regulatorische Änderungen, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, erforderliche behördliche Genehmigungen zu erhalten, gesundheitliche Notfälle, Pandemien und andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hierin und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass solche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die erwartet wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend sollte der Leser kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!